

Patricia Kaas – die Stimme Europas in der Laeiszhalle

Die französische Sängerin gastiert mit neuem Album am 3. April in Hamburg

ANNETTE STIEKELE

HAMBURG :: Patricia Kaas ist gut gelaunt an diesem eher grauen Hamburger Wintertag in einem Bahnenfelder Hotel. Die Haare akkurat blond und kurz wie immer, die weite Männerhose und die hohen Stiefel künden von Lässigkeit. Sie hat ihr neues Album draußen, die anstehende lange Tournee wird sie am 3. April auch nach Hamburg führen.

Kaas, gerade 50 Jahre alt geworden, wirkt zufrieden. „Patricia Kaas“ heißt das Album schlicht und fängt – ungezwungen – mit ein paar scharfen Gitarrenakkorden an. Dann erhebt die Sängerin ihre nachtblaue Stimme und singt von ernstesten Dingen. „Adèle“ handelt vom Missbrauch, davon, dass es Mädchen schwer haben in dieser Welt. Ungezwungte Inhalte. Nicht die übliche Herzschermer-Pop-Prosa. Aber Kaas hatte Lust auf etwas anderes, einen Neustart nach einer nicht ganz freiwilligen Pause.

Die Tourneen zu ihren letzten Alben „Kabaret“ und „Kaas chante Piaf“ waren kräftezehrend. Sie wirkte in einem emotional aufreibenden Film mit, in dem die von ihr gespielte Figur ihre Tochter verlor. Zuletzt starb ihr geliebter Hund Tequila. Es folgte ein Burn-out-Zusammenbruch nach unvorbereiteter Trauer. „Ich musste mir Zeit nehmen. Ich stellte mir viele Fragen über das, was bleibt.“ Sie holte sich Hilfe, absolvierte eine Therapie, in der man ihr die richtigen Fragen stellte, einen anderen Blick auf sich selbst ermöglichte. Den Rest hat die Zeit besorgt. „Es ging mir sehr schnell besser“, sagt Kaas mit ihrem charmannten Französinenlächeln. Sie scheint keinerlei Probleme zu haben, über diese schwierige Phase in ihrem Leben zu sprechen.

Sie ist eben eine Kämpferin. Schon immer. Als jüngstes von sieben Kindern eines französischen Bergmannes und einer Deutschen geboren, kämpfte sie sich mit Talent und Hartnäckigkeit nach

oben. Ausgerechnet der französische Schauspieler Gérard Philipe entdeckte sie 1985 und stellte ihr die richtigen Leute vor. Seitdem hat sie sich natürlich längst weiterentwickelt, und so kommt es, dass der Song, der an ihre frühen Hit-Zeiten anschließt, „Madame Tout Le Monde“, eigentlich der schwächste des Albums ist. Er klingt ein wenig wie „Mademoiselle chante le Blues“, ihrem mehr als 15 Millionen Mal verkauften Erstling von 1988. Der war der Start zu einer Weltkarriere, vor allem in Europa wurde Patricia Kaas, die auch auf Englisch und Deutsch singt, ein Star.

Diese Selbstverständlichkeit und Coolness im Umgang mit schwierigen Themen hatte sie nicht immer. „Vor einigen Jahren hätte man mir vielleicht zu viele Fragen gestellt. Heute fühle ich mich besser damit“, sagt sie. „Warum sollte man nicht darüber singen? Warum redet man so zurückhaltend über diese Dinge, wenn man heute angeblich über alles reden kann?“ Patricia Kaas will nicht mehr um jeden Preis gefallen.

„Ich bin heute zufrieden mit mir, nehme es mehr, wie es kommt, genieße das Schöne“, sagt Kaas. Auf der Tour, wenn die Songs endlich leben, fühlt sie sich am wohlsten: Keine große Show, keine Choreografie, keine Videoprojektion, schlicht und, ja, doch auch ein bisschen elegant soll es schon werden.

Sie weiß natürlich, was ihre Anhänger erwarten. „Adèle“, dieser leicht feministische Opener, aber bleibt ihr Lieblingssong. „Ich wäre gerne selbst eine Adèle gewesen, die man an die Hand nimmt und ihr sagt, welche Schwierigkeiten sie im Leben als Mädchen haben wird“, sagt Patricia Kaas. Sie, die Kämpferin, hat es auch ohne diese Unterstützung geschafft.

Patricia Kaas 3.4., 20.00, Laeiszhalle, Johannes-Brahms-Platz, Karten ab 69,90 im Vorverkauf; www.patriciakaas.net

Patricia Kaas 3.4., 20.00, Laeiszhalle, Johannes-Brahms-Platz, Karten ab 69,90 im Vorverkauf; www.patriciakaas.net

Patricia Kaas 3.4., 20.00, Laeiszhalle, Johannes-Brahms-Platz, Karten ab 69,90 im Vorverkauf; www.patriciakaas.net

Patricia Kaas 3.4., 20.00, Laeiszhalle, Johannes-Brahms-Platz, Karten ab 69,90 im Vorverkauf; www.patriciakaas.net

Patricia Kaas 3.4., 20.00, Laeiszhalle, Johannes-Brahms-Platz, Karten ab 69,90 im Vorverkauf; www.patriciakaas.net

Patricia Kaas 3.4., 20.00, Laeiszhalle, Johannes-Brahms-Platz, Karten ab 69,90 im Vorverkauf; www.patriciakaas.net



Patricia Kaas wurde 1966 im französischen Forbach geboren. Ihr Debütalbum „Mademoiselle chante“ erschien 1988

Abschied von den Wise Guys mit Spaß und Gefühl

HAMBURG :: Diese Steilvorlage konnte sich ein Fan des 1. FC Köln nicht entgehen lassen. Mit den Worten „Wir sind auf Abschiedstournee, genau wie der HSV in der Bundesliga“ begrüßte Dän Dickopf, Bariton der Wise Guys, das Publikum am Montagabend zum ersten von zwei ausverkauften Konzerten in der Großen Freiheit. Und wahrscheinlich hätte Deutschlands erfolgreichste A-cappella-Combo in den folgenden zweieinhalb Stunden auch ausschließlich kölsches Liedgut intonieren können, ohne die Stimmung zu riskieren.

Denn für fast alle Fans dürfte dieser Abend der letzte von vielen Wise-Guys-Gastspielen gewesen sein. Die Kölner, hervorgegangen aus einer Schulband Ende der 1990er, kommen zwar am 20. und 21. Mai noch einmal in den Michel, doch auch für diese Konzerte gibt es keine Tickets mehr. Also war Feiern angesagt, auf CD machen Hits wie „Jetzt ist Sommer“, „Radio“ oder „Sägewerk Bad Segeberg“ eben nur halb so viel Spaß.

Welchen Verlust der Abschied der Wise Guys nach 25 Jahren für die deutsche A-cappella-Szene bedeutet, wurde in der Großen Freiheit wieder deutlich. Kluge Texte, wunderbare Arrangements, vermischt mit ganz viel Selbstironie über das Alterwerden – ein solches Paket bietet in dieser Qualität keine andere Vokalformation. An diesem Abend gab es noch viel Sentiment dazu. Beim letzten Song im regulären Programm, „Wir werden euch vermissen“, schimmerten manche Augen verdächtig feucht. Die Wise Guys lassen in dem Lied noch einmal ihre Karriere passieren, vom schwierigen Start mit Auftritten in Fußgängerzonen bis zum ersten Gold-Album („Frei“) für mehr als 100.000 verkaufte CDs 2009.

Kleiner Trost im Abschiedsschmerz: Eine echte Pause legt nur Marc Sahr ein, Edzard Hüneke konzentriert sich fortan auf Solo-Auftritte. Dickopf, der die meisten Lieder geschrieben hat, macht mit Bass Björn Sterzenbach und Tenor Nils Olfert und zwei neuen Profimusikern weiter Vokalmusik. Einen Bandnamen (Alte Bekannte) gibt es schon, erste Songs auch. Am 26. Januar tritt die neue Gruppe in der Markthalle am Klosterwall auf. Und ja, für dieses Konzert gibt es sogar noch Tickets. (pw)

ANZEIGE

22. FEBRUAR BIS 28. FEBRUAR SPIELPLAN DER HAMBURGER BÜHNEN

www.theater-hamburg.org **IM DEUTSCHEN BÜHNENVEREIN**

Theater	Mi., 22. Februar	Do., 23. Februar	Fr., 24. Februar	Sa., 25. Februar	So., 26. Februar	Mo., 27. Februar	Di., 28. Februar
Hamburgische Staatsoper Tel. 35 68 68	19.30-22.15 Uhr Duse Ballett von John Neumeier	19.30-22.15 Uhr Duse Ballett von John Neumeier	19.00-23.00 Uhr Einf. 18.20 Uhr Lulu Alban Berg	keine Vorstellung	18.00-20.30 Uhr Die Möwe / Ballett von John Neumeier frei nach A. Tschechow	keine Vorstellung	19.30-22.00 Uhr Die Möwe / Ballett von John Neumeier frei nach A. Tschechow
Opera Stabile Kleine Theaterstr. 1	20.00-23.00 Uhr DUSE Choreografische Phantasien über Eleonora Duse von John Neumeier , Musik von Benjamin Britten & Arvo Pärt ; 22., 23., 19., 20.4., 19.30 Uhr	20.00-23.00 Uhr DUSE Choreografische Phantasien über Eleonora Duse von John Neumeier , Musik von Benjamin Britten & Arvo Pärt ; 22., 23., 19., 20.4., 19.30 Uhr	20.00-23.00 Uhr DUSE Choreografische Phantasien über Eleonora Duse von John Neumeier , Musik von Benjamin Britten & Arvo Pärt ; 22., 23., 19., 20.4., 19.30 Uhr	20.00-23.00 Uhr DUSE Choreografische Phantasien über Eleonora Duse von John Neumeier , Musik von Benjamin Britten & Arvo Pärt ; 22., 23., 19., 20.4., 19.30 Uhr	20.00-23.00 Uhr DUSE Choreografische Phantasien über Eleonora Duse von John Neumeier , Musik von Benjamin Britten & Arvo Pärt ; 22., 23., 19., 20.4., 19.30 Uhr	20.00-23.00 Uhr DUSE Choreografische Phantasien über Eleonora Duse von John Neumeier , Musik von Benjamin Britten & Arvo Pärt ; 22., 23., 19., 20.4., 19.30 Uhr	20.00-23.00 Uhr DUSE Choreografische Phantasien über Eleonora Duse von John Neumeier , Musik von Benjamin Britten & Arvo Pärt ; 22., 23., 19., 20.4., 19.30 Uhr
DT-SchauSpielHaus HH Tel. 040 248713	20.30 Uhr Bad Decisions 20 Uhr Der Altmittige Baum	20.30 Uhr Geächtet	20.30 Uhr The Who and the What	20 Uhr Uraufführung Ich kann nicht mehr	19 Uhr Eines langen Tages Reise in die Nacht	20 Uhr Poetry Slam 10.30 Aufbruch/Inglab	19.30 Uhr Hamburg Leuchtfeuer 19.30 Versuch U. & Pubertät
Junges Schauspielhaus	10.30 Uhr Ein Schaf fürs Leben	keine Vorstellung	19 Uhr Ein Sommernachtstraum „Weltreise, unfreiwillig“	18 Uhr Ein Sommernachtstraum	keine Vorstellung	10.30 + 19 Uhr Ein Sommernachtstraum	
Thalia Theater Tel. 32 814-444 www.thalia-theater.de	20.00-23.00 Uhr Der Schimmelreiter von T. Storm	19.30-22.45 Uhr Die Dreigroschenoper von B. Brecht	19 Uhr A-Premiere Wer einmal aus dem Blechnapf frisst von H. Fallada	20.00-21.35 Uhr Der Fremde nach A. Camus	19.00-21.35 Uhr Der Fremde nach A. Camus	20.00-22.45 Uhr Richard III. von W. Shakespeare	20.00-22.30 Uhr Moby Dick von H. Melville
Thalia in der Gaußstraße	20.00-21.40 Uhr Er schlägt die Arment nach S. Sinha	20.00-21.10 Uhr (Garage) Nathan die Weise nach G. E. Lessing	20.00-21.35 Uhr Der Fremde nach A. Camus	20.00-21.35 Uhr Der Fremde nach A. Camus	19.00-20.45 Uhr Schnee, Faust, Papier nach M. Decar	20.00-21.40 Uhr Er schlägt die Arment nach S. Sinha	19.00-20.00 Uhr Rübenhände nach F.-O. Heinrich
Ernst Deutsch Theater Friedrich-Schiller-Platz 1	20.00 Uhr Fest eröffnung mit Gebärdensprachdolmetschern	19.00 Uhr Sommerblumen haus / plattform-bühne	20.00 Uhr Song Contest Finale / Eingangshalle	19.00 Uhr Kaimir...mit Gebärdensprachdolmetschern 20.00 Uhr plattform-bühne	Endproben	19.30 Uhr Werkstatt...	19.30 Uhr Werkstatt...
Das plattform-Festival	zum Thema HEIMAT 22.2. bis 25.2. auf allen Bühnen Programme unter www.plattform-festival.de						
Komödie Winterhuder Fährhaus Hudtwalckerstr. 13 Karten: 480 680 80	19.30 Uhr JACOBOWSKI UND DER OBERST	19.30 Uhr JACOBOWSKI UND DER OBERST	19.30 Uhr JACOBOWSKI UND DER OBERST	11.30 K-Extra/15.30 Uhr keine Vorstellung	19.30 Uhr keine Vorstellung	19.30 Uhr keine Vorstellung	19.30 Uhr keine Vorstellung
St. Pauli-Theater Spielbudenplatz 29/30	u.a. mit: Michael Mendl, Judy Winter, Heikko Deutschmann, Anika Mauer, 14.2.-5.3., 19.30, So. 18 Uhr						
HANSA-THEATER Steindamm 17	Hamburger Abendblatt, St. Pauli Theater und Fischereihafen Restaurant Hamburg präsentieren im: HANSA-THEATER VARIETE Tagl. außer Montag jew. 20 Uhr, Sa. 16+20 Uhr, So. 15+19 Uhr						
ALTONAER THEATER Tel. 399 05 870	nach dem Roman von Ferdinand von Schirach - Regie: Eva Hosemann, Ausstattung: Stephan Bruckmeier Premiere: 26.02.2017, 19.00 Uhr - weitere Termine: 2., 3., 4., 9., 10., 11., 16., 17., 18., 23., 24., 25., 28., 30., 31.03. um 20.00 Uhr 1., 8., 19., 26.29.3 jeweils 19.00 Uhr, weitere Termine im April!						
HARBURGER THEATER Tel. 040/ 333 95 060	WIE IM HIMMEL Schauspiel mit Musik von Kay Pollak „Jubel, Fußgetrappel und Standing Ovations“ (NDR 90,3) Termine: 1., 2., 3., 23., 24., 25. März um 20h, 4., +26.3 um 15h						
HAMBURGER KAMMERSPIELE	Von N. Labute; Regie: K. Wessel; Mit P. Heyn, J. Koschitz, J. Kitzl, C.S. Roberts Vorst. 22., 23., 24., 25. Feb. 1., 2., 3., 4., 7., 8., 9., 10., 11. März, 20 Uhr, 26. Feb. 5., 12. März 19 Uhr						
SCHMIDTS TIVOLI SPIELBUDENPLATZ 27	Di., Do.-Sa. 20 Uhr, Mi+So 19 Uhr Sa. 15 Uhr, So. 14.30 Uhr 27.2. Fips Asmussen, 5.+8.3. Cavemann, 6.3. Männerabend, 7.3. Auf und davon!						
SCHMIDT THEATER SPIELBUDENPLATZ 24-25	Jeden Sa., 24 Uhr: Die Schmidt Mitternachtsshow – Gnadenloses Varieté Di., Do.-Sa. 20 Uhr Mi.+So 19 Uhr Die Königs vom Kiez Das Musical mit Herz und Promille 26.+27.2. Sven Ratzke, 5.3. Cavequeen, 13.3. hidden shakespeare, 20.3. Ass-Dur						
SCHMIDTCHEN SPIELBUDENPLATZ 22	Bis 11.3. Komma rein hier Ein Kiez-Solo von und mit Torsten Hammann 5., 12. + 26.3. 90s Diaries						
Ohnsorg-Theater Heidi-Kabel-Platz 1 Kasse: 35 08 03 21 www.ohnsorg.de	19.30 Uhr DINNER FÜR SPINNER	19.30 Uhr DINNER FÜR SPINNER	19.30 Uhr DINNER FÜR SPINNER	16.00 Uhr / 19.30 Uhr 16.00 Uhr / 19.30 Uhr keine Vorstellung	*19.30 Uhr KOMÖDIE VON FRANCIS VEBER *FRÜHSCHEFTSSPIEL ab dem 26.2. ITALYMAN UN SCHUTENSCHUSSER mit ehemaligen Hafenarbeitern im Hafenmuseum, 2.6. - 2.7. - Vvk. läuft! Ohnsorg Studio: TÜDELG IN N KOPP 22.2., 11.U. + 23.24.2, 9 + 11.U., 25. - 26.2., 15.30 U. (aus), 27.2., 11.U., 28.2., 9 Uhr		
HH Kammeroper ALLEE THEATER	Premiere LUISA MILLER Oper von Giuseppe Verdi Vorst.: Mi./Fr./Sa. um 19.30 Uhr, So. um 19 Uhr. Auch mit 4-Gänge-Menü						
Theater für Kinder Max-Brauer-Allee 76	ARCHE NOAH Familienoper mit Musik von Bach, Beethoven, Mozart u. a. Ab 5 Jahren Sa./So. 15.00 Uhr Familienmusicals ab 3 Jahren: KLEINER DODO... Sa. 25. + So. 26.2. um 11 Uhr						

HAMBURGER PRIVATTHEATER

English Theatre Lerchenfeld 14	Di.-Sa. 19.30 Uhr OTHELLO Schauspiel v. W. Shakespeare, Regie: Graham Watts, mit: Declan Wilson, Joseph Cappellazi, Jilly Bord, Zena Carswell, Neal Craig, Imogen Daines 1. Matinee: Di.+Fr. 11.00 Uhr	Tel. 040/227 70 89 www.englishtheatre.de
IMPERIAL THEATER REEPERBAHN 5 TEL. 31 31 14	ZEUGIN DER ANKLAGE von Agatha Christie immer donnerstags bis samstags um 20 Uhr „Improslam“ mit dem Improtheater Steffe Brise am Mittwoch, 22.02. um 20 Uhr	Kasse: Mo./Di.: 10-18 Uhr Mi.-Sa.: 10-20 Uhr
DAS SCHIFF HOLZBRÜCKE 2	22. + 26.02. „DIE GROSSE FREIHEIT – Voll im Trend dank Orient“ - Liederabend von Dietmar Loeffler 23.02., 19.30 Uhr: „SuperVision“ - Kabarett von HG BUTZKO (Deutscher Kleinkunstpreis 2014) 24.02., 19.30 Uhr: „Glück ist was für starke Nerven!“ - eine kabarettistische Gebrauchsanleitung (Ensemble DAS SCHIFF)	www.theaterschiff.de Tel. 040 696 50 560
ALMA HOPPE LUSTSPIELHAUS Karten: 555 555 6 www.almahoppe.de	Kabarett Alma Hoppe: FRONTALSCADEN MÄNNERWIRTSCHAFT 3 Männerwirtschaft 22.-25.2.-29.-30.3. Beginn 20.00 Uhr, So. 19.00 Uhr	Karten: 319 747 699
HAMBURGER ENGELSAAL Valentinskamp 40 UB, Gämsenmarkt www.engelsaal.de Karten: 319 747 699	Mi., 22.02., 19.30 Uhr Silver Ladies - Musical von Karl-Heinz Wellerdick und Ralf Steltner Do., 23.02., 19.30 Uhr My Fair Lady - Singspiel von A.J. Lerner + F. Loewe Fr., 24.02., 19.30 Uhr Fly Me To The Moon - Tribute to F. Sinatra, D. Martin + S. Davis Jr. Sa., 25.02., 15.00 Uhr Nonjenseis - Das Musical der himmlischen Töchter Sa., 25.02., 19.30 Uhr Ein Traumschiff der Liebe - Das Kreuzfahrt-Musical So., 26.02., 15.00 Uhr Viktoria & ihr Husar - Eine JAZZ-Operette von Paul Abraham Mi., 01.03., 19.30 Uhr Ganz Paris träumt von der Liebe - Die Schlägerei der 60er Jahre	Heute, 19.30 Uhr: SILVER LADIES Musical von Karl- Heinz Wellerdick und Ralf Steltner PREMIEREJUBEL für VIKTORIA & IHR HUSAR Eine JAZZ-Operette von Paul Abraham Weitere Termine: 26.02., 11.03., 24.03., 03.04., 17.04. Karten: 319 747 699
HH ENGELSAAL Karten: 319 747 699	VIKTORIA & IHR HUSAR Eine JAZZ-Operette von Paul Abraham Weitere Termine: 26.02., 11.03., 24.03., 03.04., 17.04. Karten: 319 747 699	www.engelsaal.de
Hamburger Volkstheater	LORIOTS DRAMATISCHE WERKE Neue Termine am: 17.03., 25.03., 04.04., 13.04.2017 www.hamburgervolkstheater.de 040 / 319 747 699	www.hamburgervolkstheater.de
DELPHI Tel. 43 18 600 Tagl. 14:00-20:00 Uhr	FOREVER YOUNG Die Musikrevue mit den Hits der letzten Jahrzehnte mit Mehrzad Marashi und großem Ensemble. bis 1.4.2017, donnerstags-samstags 20.00 Uhr; Tickets ab 19,90 €, mit Menü ab 39,90 €	www.delphi-showpalast.de
Theater an der Marschnerstr. Marschnerstr. 46	The Hamburg Players zeigen Mi., 22. Feb. bis Sa., 25. Febr. um 19:30 Uhr An Inspector Calls by J.B. Priestley Regie: Michael O'Connor	Tickets: 040/713 13 99 tickets@hamburgplayers.de
MUT THEATER Amandastr. 58 20357 Hamburg	Wagen 10 Regie: Rayka Kobiela, Schauspiel und Text: Mahmut Canbay Do. 23., Fr. 24. Februar und Fr. 10. und Sa. 11. März 20:00 Uhr Reservierung: per Mail oder Onlineverkauf: http://muttheater.de/programm/ Tel: 040/ 37 89 344 www.muttheater.de	www.muttheater.de
POLITBÜRO Steindamm 45	22.2., 20Uhr: ANDY STRAUSS; 23.2., 20Uhr: PHILIPP WEBER; 24.2., 20Uhr: BARBARA NÜSSE, CANEA QUARTETT & OLIVER RAU; 25.2., 20Uhr: GUSTAV PETER WÖHLER & CHRISTIAN MAINZ, 26.2., 20Uhr: OLAF BOSSI	Tel. 280 55 467 www.politbuero.de
FUNDUS THEATER KINDER FORSCHUNG THEATER	17. - 23.2.2017 AUF DIE PLÄTZE! Hamburger Kindertheater Treffen veranstaltet von ahap e.V. + kitsz e.V. im FUNDUS THEATER - www.hamburger-kindertheater.de Heute, 22.02. 10.00 Uhr: Schnuddel baut ein Wolkenhaus Theater Zepplin ab 3 J. – 18 h. Werter, Theater Trierwerk ab 14 J. - Do. 23.2. 10.00 Uhr: Die drei kleinen Schweinchen BuehneBum ab 3 J. (ausverkauft)	Info/Anmeldung Tel. 250 72 70 Hasselbrookstr. 25 www.fundus-theater.de
HOFTHEATER OTTENSEN Abbest. 33	Das Kindertheater „Dornröschen“ ein Märchen nach den Gebrüder Grimm Text u. Musik von Jan Radermacher Dauer ca. 50 Min., ab 4 Jahre, Eintritt 7 € Vorst. 24.02 bis 26.03, Freitag, 16 Uhr, Sa./So., 14.30 Uhr + 16 Uhr; Vorverk. Buchhandlung Christiansen, Bahnenfelder Str. 79, 22765 Hamburg, Tel. Vorbest. 040/296 121 39, www.hoftheatertottensen.de	Barrierefreiheit bitte erfragen. Zu erreichen: S-Bahn Altona, H Bus Friedensallee 2/37/150/28
monsun theater Friedensallee 20	Sa. 25.02./So. 26.02., jeweils um 20.00 Uhr #CIRCE oder Schatz, ich habe die Daten verschenkt! Regie: Mirko Böttcher, Spiel: Silke Buchholz, Claudia Wiedemer, Christian Schöcher	Karten: 040/390348 www.monsuntheater.de
LICHTHOF Theater Mendelssohnstr. 15	Fr., 24.02., 20.00 Uhr So., 26.02., 11.00 Uhr ACHTUNG MOSCHEE Staged Reading des Dramas von Jamil Khoury, Deutsch von Ulrike Syha 23.02. / 24.02. (Beginn jeweils 20:15 Uhr) Publikumsgespräche im Anschluss an die Vorstellungen	Karten: 040/390348 www.monsuntheater.de
St. Johannis-Harvestehude, Heimhuder Str. 92	Do., 23.02. NDR Das Alte Werk / CHANTS DU SUD ET DU NORD , ENSEMBLE HIRUNDO MARIS, traditionelle Musik aus Katalonien u. Norwegen, Karten im NDR Ticketshop (Levantehaus), Tel. 040/4192192, ndr.de/dasaltewerk, ndr.ticketshop.de	
Elphilharmonie, Platz des Deutschen Einheit 1	Fr., 24.02., 20.00 Uhr So., 26.02., 11.00 Uhr NDR Elphilharmonie Orchester - Mahlers „Auferstehungs-Sinfonie“ ndr.de/elphilharmonieorchester	
HH Symphoniker Laeiszhalle / G. Saal	So., 26.02., 19.00 Uhr VON DER EWIGEN LIEBE R. Trevino / J. Ehnes (Violine) Werke von Rachmaninow, Bernstein, Messiaen, Bartók	Karten: Telefon 040-3576 66 66

KONZERTE

HAMBURG OFF

ANZEIGENBERATUNG: Sarah Winter, 040 / 554 47 29 30 • Birgit Richter, 040 / 554 47 29 50 • Fax 040 / 554 47 29 72

Noahs tolerante Arche in einem Stück für Kinder

HAMBURG :: Ob es Noahs beste Idee ist, ausgerechnet einen Vogelfänger an Bord zu lassen, wo doch von jedem Tier ohnehin nur zwei Exemplare die große Flut überleben ...? Nun, das ist vermutlich Erwasenenlogik. Tatsächlich scheint einer ganzen Reihe von Kindern Papagenos Vogelfängerlied aus der „Zauberflöte“ recht vertraut, und sie freuen sich über das Wiedererkennen in Ansgret Ritzels Familienoper „Arche Noah“ im wunderschönen Theater für Kinder.

Erzählt wird die alttestamentarische Geschichte vom Schiffsbau und von den unterschiedlichsten Tieren, die sich in ihrer Vielseitigkeit arrangieren müssen – ein unbedingt zeitgemäßer Stoff. Gera Graf hat die Tiere in so fantasievolle Kostüme verpackt, dass man in einigen Reihen gemeinsam rät, wer wohl welche Spezies darstellen soll, und dabei so manche Entdeckung macht: „Der Pfau ist ein Mann und hat Klackerschuhe an, Mama!“ Ja, und er brennt zu „Reich mit der Hand, mein Leben“ aus Mozarts „Don Giovanni“ mit der Maus durch. Hier lernen Kinder Diversität.

Auch musikalisch: viel Mozart, etwa Wagner („Der fliegende Holländer“), ein bisschen Bachs „Weihnachtsoratorium“, Beethovens, Henry Purcell, Jacques Offenbach ...ein buntes Potpourri aus schönen Melodien, das Tjaard Kirsch am Klavier besorgt. Der gestiefelte Kater ist ebenso dabei wie eine Gans aus Blankensee (immerhin keine Pute) und ein Pinguin-Sopran. „Das klingt so herrlich, das klingt so schön...“ Ganz ohne Zweifel. Und dass am Ende alle in einem Boot sitzen, wird hier ernst genommen: Gleich drei Geflüchtete stehen als Ochse, Schaf und Schmetterling mit auf der Bühne. (msch)

„Arche Noah“ nächste Aufführung: 25.2., 15.00, weitere Termine bis 26.3., Theater für Kinder, Max-Brauer-Allee 76, Karten unter T. 38 2538. www.theater-fuer-kinder.de